

Text 35/2011: WEHE
es ist
PFINGSTEN!
(Markus Roentgen)

Sprachspiel in drei Akten (nach Markus Röntgen):

	WEHE:	Lösung 1: Bitte um Geisteswehen
		Lösung 2: Neugeburt der Kirche unter Wehen
		Lösung 3: Ängste – Abwehr - Drohung
„Geist“:	Hebräisch: <i>ruach</i> (Femininum)	
	Griechisch: <i>pneuma</i> (Neutrum)	= Atem, Wind, Geist
	Lateinisch: <i>spiritus</i> (Masculinum)	= Atem, Geist
	Deutsch: Geist (Masculinum)	-> Plural: Geister
	Englisch: <i>ghost</i>	-> <i>Holy Ghost</i>
	<i>spirit</i>	-> <i>Holy Spirit</i>

Einige biblische Stellen:

- Gen 1,2: Gottes Geist schwebte über den Wassern.
- 1 Kön 19,12f.: Nach dem Feuer kam ein sanftes Säuseln. Als Elias es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle.
- Jes 11,1f.: Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.
Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm,
der Geist der Weisheit und der Einsicht,
der Geist des Rates und der Stärke,
der Geist der Erkenntnis und der Geist der Gottesfurcht.
- Lk 2,35: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes heißen.
- Lk 4,18: „Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt.
Er hat mich gesandt, damit ich den Armen die gute Nachricht bringe.“ (Vgl. Jes 61,1)
- Joh 3,6-8: „Was aus dem Geist (= *pneuma*) geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden. Der Wind (= *pneuma*) weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist (= *pneuma*) geboren ist.“
- Joh 16,13: „Wenn jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden was kommen wird.“
- Joh 16,21f. „Wenn die Frau gebären soll, ist sie bekümmert, weil ihre Stunde da ist, aber wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an ihre Not über der Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist.“
- Apg 2,1-4: Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie ein Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab.
- Offb 2,7 u.ö.: Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Aus der Enzyklika *Redemptoris Missio* Johannes Pauls II. vom 7.12.1990:

Das Verhältnis der Kirche zu anderen Religionen ist bestimmt von einem doppelten Respekt: dem Respekt vor dem Menschen auf seiner Suche nach Antworten auf die tiefsten Fragen des Lebens und vom Respekt vor dem Handeln des Geistes im Menschen. (Nr. 29)